

---

# „Kultur in Westfalen“

## Bericht 2022 bis 2024

---

18.3.2025

---

„Kultur in Westfalen“ wird gefördert vom:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## **Mission Statement**

„Kultur in Westfalen“ stärkt die kulturelle Infrastruktur in Westfalen-Lippe. Unser Ziel ist es, mehr gemeinsames Handeln zu initiieren und zu fördern. Dafür bringen wir die verschiedensten Kulturakteur:innen gezielt zusammen, setzen relevante Themen und machen Handlungsfelder mit hohem Potenzial sichtbar – immer in gesamtwestfälisch-lippischer Perspektive. Wir laden alle Künstler:innen, Kulturschaffenden, Entscheider:innen und Kulturförder:innen ein, sich an der Kulturentwicklung in der Region zu beteiligen.

„Kultur in Westfalen“ ist als Referat „Strategische Beratung / Kultur in Westfalen“ in der LWL-Kulturabteilung angesiedelt als einziger Organisation, die in ganz Westfalen-Lippe und in allen Kultursparten tätig ist.

Unsere Handlungsfelder sind:

### Westfälische Kulturkonferenz

Die Westfälische Kulturkonferenz ist über fachliche, institutionelle und räumliche Grenzen hinweg eine dialogorientierte Plattform für die gemeinsamen kulturellen Interessen in Westfalen-Lippe. Wir setzen zusammen Impulse für die Kulturentwicklung in der Region sowie für die alltägliche Kulturarbeit vor Ort.

### Strategische Kulturplanung

Wir informieren und beraten Kommunen und andere Organisationen, die strategische Planungsprozesse initiieren wollen. Für alle, die hauptamtlich in einer Kulturverwaltung arbeiten und an strategischer Kulturplanung interessiert sind, moderieren wir das Netzwerk Kulturplanung. Die Fachtage für Kommunalpolitik sind ein Informationsangebot für alle ehrenamtlichen Kulturpolitiker:innen in Westfalen-Lippe und in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh.

### Bürgerschaftliches Engagement in der Kultur

Wir entwickeln den Dialog der haupt- und ehrenamtlichen Akteur:innen in der Kultur in Westfalen-Lippe. Perspektivisch fördern wir die bedarfsorientierte Unterstützung der Engagierten vor Ort.

### Gärten und Parks in Westfalen-Lippe

Die Initiative „Gärten und Parks in Westfalen-Lippe“ stärkt gemeinsam mit den Garten- und Parkbetreiber:innen die reiche und vielfältige Gartenkultur und macht diese für die Menschen in Westfalen-Lippe besser erlebbar.

### Klosterlandschaft Westfalen-Lippe

Die „Klosterlandschaft Westfalen-Lippe“ ist der Zusammenschluss von aktiven und ehemaligen Klöstern und Klosterorten in der Region. Durch gemeinsames Handeln rücken wir mit den Akteur:innen das Kulturgut Kloster wieder mehr ins Bewusstsein der Menschen.

[www.kultur-in-westfalen.lwl.org](http://www.kultur-in-westfalen.lwl.org)

## **Teamentwicklung**

Das Team von „Kultur in Westfalen“ besteht planmäßig aus acht Personen auf vier Vollzeit- und vier halben Stellen.

Im April 2022 wurde Janine Esdar wissenschaftliche Volontärin in Nachfolge von Elmar Hofman; ihr Nachfolger ist seit April 2024 Lukas Kleine-Schütte. Neue wissenschaftliche Referentin für bürgerschaftliches Engagement wurde im Januar 2022 Anne Melzig; Referentin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit wurde im Oktober 2022 Hannah Pfeiffer. Im Frühjahr 2023 verließ Anna Kopetsch das Team; die Stelle wurde zu einer wissenschaftlichen Referentenstelle für strategische Beratung umgebildet und neu bewertet und konnte bis Ende 2024 nicht besetzt werden.

Aufgrund der großen Fluktuation und um die Teamentwicklung weiter zu konsolidieren, wurden 2023 und 2024, im Anschluss an den Teamentwicklungsprozess von 2021, je ein interner Workshop veranstaltet.

## **Strategieklausur**

Zu Beginn jedes Jahres setzen sich die Kulturdezernent:innen der drei westfälischen Bezirksregierungen, die LWL-Kulturdezernentin, die Referatsleiterin für Förderangelegenheiten in der LWL-Kulturabteilung sowie die Referatsleiterin einen Tag lang zusammen, um die Referatsstrategie zu evaluieren und das Schwerpunktthema für die Westfälische Kulturkonferenz im jeweils darauf folgenden Jahr zu bestimmen. Außerdem bietet das Treffen die Möglichkeit, sich informell über aktuelle Themen und Entwicklungen in der westfälisch-lippischen und NRW-Kulturlandschaft auszutauschen.

Im Berichtszeitraum fand die Strategieklausur am 2. März 2022 digital, am 9. März 2023 und 11. Januar 2024 wieder in Präsenz statt.

## **Handlungsfeld: Westfälische Kulturkonferenz**

Alle Kulturkonferenzen sind unter [www.westfaelische-kulturkonferenz.lwl.org](http://www.westfaelische-kulturkonferenz.lwl.org) dokumentiert.

### **11. Westfälische Kulturkonferenz am 9. November 2022, digital**

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie fand die 11. Westfälische Kulturkonferenz digital statt und brachte über 460 Konferenzteilnehmende aus dem Kunst- und Kultursektor zusammen. Über 50 Expert:innen boten mit Livestreams, acht digitalen Foren und einem virtuellen Marktplatz Möglichkeiten, sich unter dem Titel „Engagiert! Kunst und Kultur in Westfalen-Lippe“ mit den Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement auseinanderzusetzen. Grundlage für die Konferenz war das Konzept des LWL zur





menschlich-persönliche, die strukturelle sowie die methodische. Expert:innen aus unterschiedlichen Bereichen gaben in 13 Foren Impulse, berichteten von vorbildlichen Beispielen und stellten neue Arbeitsmethoden vor.

Die Konferenz fand in Kooperation mit der Kulturpolitischen Gesellschaft e. V. statt.

*Zur Einführung in das Konferenzthema diskutierten (v. li. n. re.): Dr. Tobias J. Knoblich (Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e. V.), Heike Herold (Geschäftsführerin der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren NRW e. V.), Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger (Landesrätin für Kultur des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe), Ina Brandes (Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen), Anke von Heyl (Moderatorin). Foto: LWL/Andrea Bowinkelmann.*

[www.westfaelische-kulturkonferenz.lwl.org/de/konferenzen/kulturkonferenz-2023](http://www.westfaelische-kulturkonferenz.lwl.org/de/konferenzen/kulturkonferenz-2023)

### **13. Westfälische Kulturkonferenz am 8. November 2024 in Detmold**

Die 13. Westfälische Kulturkonferenz schloss konzeptionell nahtlos an die vorherige Konferenz an, indem sie unter dem Titel „Kulturarbeit und Arbeitskultur im Wandel: Was brauchen wir jetzt?“ Personal als vierte, wichtige Dimension von Transformation zum Schwerpunkt machte. Fast 300 Kulturakteur:innen kamen dafür nach Detmold, wo der Hangar 21 ein perfekter Veranstaltungsort für eine praxisnahe und interaktiv gestaltete Tagung war.

Am Vormittag informierten sich die Teilnehmenden in einem „Info-Parcours“ mit fünf Bereichen – an „Info-Ständen“, in einem „Hör-Raum“, einer Video-Lounge“, in der „Lese-Ecke“ und in einer „Galerie-Ausstellung“ über wichtige und aktuelle Entwicklungen. Am Nachmittag boten 27 „Table Sessions“ Gelegenheit für einen Austausch über aktuelle Themen der Kulturarbeit – von den Mindesthonoraren über Cultural Leadership und den Generationswechsel in der Freien Szene bis zur Sicherung musealer Vorführbetriebe und Diskriminierung im Arbeitsalltag.



*Viel Gelegenheit zu Austausch und Vernetzung bot die 13. Westfälische Kulturkonferenz, hier bei den so genannten Geh-Sprächen. Foto: LWL/Ann-Christin Wunderlich.*

[www.westfaelische-kulturkonferenz.lwl.org/de/konferenzen/kulturkonferenz-2024](http://www.westfaelische-kulturkonferenz.lwl.org/de/konferenzen/kulturkonferenz-2024)

## **Publikation Westfälische Kulturkonferenz 2016 bis 2021**

2024 wurde die Dokumentation der zweiten fünf westfälischen Kulturkonferenzen, von 2016 bis 2021, fertiggestellt (die 10. Kulturkonferenz musste wegen der Corona-Pandemie von 2020 nach 2021 verschoben werden). Damit werden die Ergebnisse gesichert und für die weitere Kulturarbeit in Westfalen-Lippe und darüber hinaus verfügbar gemacht.



*Westfälische Kulturkonferenz 2016 bis 2021. Herausgegeben von der LWL-Kulturabteilung, Yasmine Freigang und Barbara Rüschoff-Parzinger. Münster 2024. 191 Seiten.*

*Das erste, druckfrische Exemplar der Publikation erhielt NRW-Kulturministerin Ina Brandes bei der 13. Westfälischen Kulturkonferenz am 8.11.2024. Foto: LWL/Andrea Bowinkelmann.*

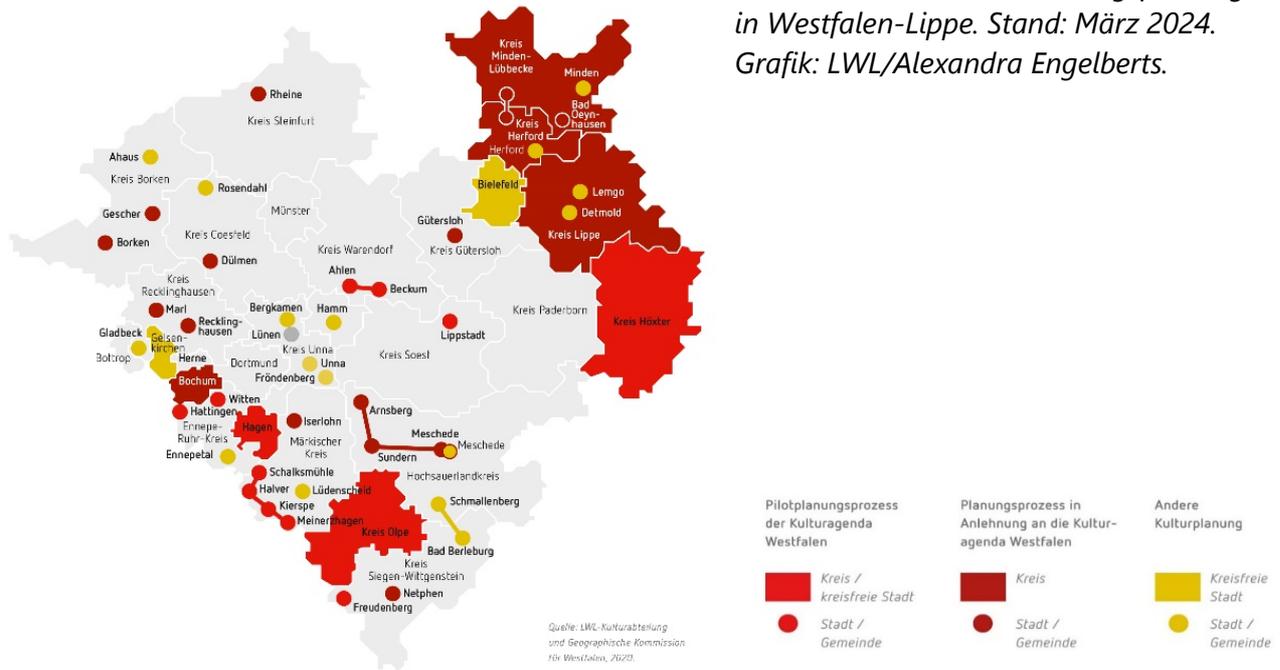
[www.kultur-in-westfalen.lwl.org/media/filer\\_public/85/d3/85d38bd1-b3b1-4222-b517-4edf36fccca9/westfaelische-kulturkonferenz\\_2016-2021\\_web.pdf](http://www.kultur-in-westfalen.lwl.org/media/filer_public/85/d3/85d38bd1-b3b1-4222-b517-4edf36fccca9/westfaelische-kulturkonferenz_2016-2021_web.pdf)

## **Handlungsfeld: Strategische Kulturplanung**

Seit 2012 findet die „Kulturagenda Westfalen“ statt, der Kulturentwicklungsprozess für Westfalen-Lippe. Ein wichtiges Teilziel ist die Initiierung und Förderung von kulturpolitischen Diskursen und Kulturplanungen überall in der Region. Nach dem offiziellen Abschluss des Pilotprojekts begleitet das Team „Kultur in Westfalen“ die Pilotkommunen weiter, es berät auf Anfrage Kommunen und Kulturorganisationen, moderiert das Netzwerk Kulturplanung und veranstaltet die Fachtage für Kommunalpolitik.

Das Interesse an strategischer Kulturplanung ist weiterhin ungebrochen. Den Pilotkommunen von 2012 sind auch im Berichtszeitraum etliche weitere Kommunen gefolgt und haben, in mehr oder weniger enger Anlehnung an die Kulturagenda Westfalen oder vollkommen unabhängig davon, mit strategischer Kulturplanung begonnen oder bereiten solche gerade vor. Damit ist Westfalen-Lippe weiterhin einzigartig in Deutschland: In keiner anderen Region finden gleichzeitig so viele strategische Kulturplanungen statt.

*Kommunale Kulturentwicklungsplanungen in Westfalen-Lippe. Stand: März 2024. Grafik: LWL/Alexandra Engelberts.*



## Netzwerk Kulturplanung

Im Berichtszeitraum fanden drei Netzwerktreffen statt.

Am 23. August 2022 fand ein Netzwerktreffen per Videokonferenz statt, an dem über 20 Kommunen teilnahmen. Zwei neue Akteure stellten sich und Ihre Arbeit vor: Joachim Bothe ist seit 2022 Netzwerkkordinator im Bereich Kultur in der Kreisstadt Unna und berichtete vom dortigen Kulturentwicklungsprozess. Dieser wurde 2017 begonnen und befindet sich seit 2019 in der Umsetzung. Das Netzwerk tauschte sich darüber aus, welche der Ergebnisse und Maßnahmen auf andere Kommunen übertragbar sei. Anne Melzig stellte ihr Konzept zur Stärkung und Sicherung des bürgerschaftlichen Engagements in der Kultur in Westfalen-Lippe vor (s. unten S. 13 f). Das Netzwerk sprach darüber, wie Kommunen davon profitieren können.

2023 traf sich das Netzwerk am 23. März in Unna. Wie kann das Publikum (zurück)gewonnen werden? Warum gibt es weniger Besucher:innen von Theater- und Kulturveranstaltungen als vor der Corona-Pandemie? Was können Kulturverwaltungen dagegen tun? Diese Fragen diskutierten die Teilnehmer:innen nach einem inspirierenden Impuls von Dr. Thomas Renz, wissenschaftlicher

*Gruppenbild vom Netzwerktreffen mit (fast) allen Teilnehmer:innen. Foto: LWL/Hannah Pfeiffer.*



Mitarbeiter am Institut für Kulturelle Teilhabeforschung (IKTf) in Berlin. In kleinen Gruppen und anhand von praktischen Beispielen wurden die „4 Ps“ diskutiert: „Personal“ mit Ella Steinmann, Diversitätsmanagerin am Schauspiel Dortmund, „Programm“ mit Joachim Bothe von der Stadt Unna, „Partner“ mit Annette und Werner Beermann von KulturPott.Ruhr e. V. in Gelsenkirchen, sowie „Publikum“ mit Martha Johannsmeier vom Kulturstellwerk Nordlippe in Dörentrup.

Wie wirksam ist Kulturplanung und wie kann ich den Erfolg evaluieren? Welche möglichen Hindernisse gibt es und was muss sich vielleicht ändern? Über diese Fragen diskutierte das Netzwerk Kulturplanung am 11. April 2024 im Grimme-Institut in Marl.

Den Auftakt machte Claudia Schwidrik-Grebe, die Kulturdezernentin der Stadt Marl. In ihrem Bericht über den Entwicklungsprozess des Kulturprofils für Marl stellte sie vor, wie sie gemeinsam mit den Bürger:innen das Profil erarbeitet hat, welche Methoden angewandt wurden und welchen Herausforderungen sich die Beteiligten während des Entwicklungsprozesses stellen mussten.



*Netzwerktreffen in Marl 2024. Foto: LWL/Hannah Pfeiffer.*

Anschließend berichteten die Vertreter:innen von Kommunen in Westfalen-Lippe mit Beispielen von Monitoring bzw. Evaluation aus ihren Bereichen und befragten sich dazu gegenseitig. Nach einem Input über die Grundlagen der Evaluation von Barbara Flatters vom IMAP Evaluations- und Beratungsinstitut Düsseldorf/Berlin wurden einige zentrale Fragen in mehreren Workshops aufgegriffen und vertieft. So diskutierten die Teilnehmer:innen über die Art und Häufigkeit der Evaluation von Kulturplanung in den Kommunen. Auch Gründe, Kulturplanung nicht zu evaluieren, wurden angesprochen genauso wie Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Evaluation.

[www.strategische-kulturplanung.lwl.org/de/netzwerk-kulturplanung/](http://www.strategische-kulturplanung.lwl.org/de/netzwerk-kulturplanung/)

### **Fachtage für Kommunalpolitik**

Im Berichtszeitraum konnten keine Fachtage angeboten werden, da weder im Referat noch im Kultursekretariat NRW Gütersloh personelle Ressourcen für die Konzeption und Organisation vorhanden waren (s. oben S. 3).

## Handlungsfeld: Gärten und Parks in Westfalen-Lippe

# GÄRTEN & PARKS

in Westfalen-Lippe

Seit der Verstetigung eröffneten sich für das Handlungsfeld „Gärten und Parks in Westfalen-Lippe“ neue strategische Perspektiven und für die Koordinatorin Eva Carrie auch mittel- und langfristig zu planen. Infolgedessen bezieht sich die inhaltliche Ausrichtung innerhalb des Spektrums der Gartenkultur nun nicht mehr ausschließlich auf kulturhistorische und denkmalgeschützte Parkanlagen, sondern auch auf moderne Gartenkultur, Aspekte der Nachhaltigkeit und bürgerschaftliches Engagement. Auch aus diesem Grund wurde in 2023 das Gestaltungskonzept der Initiative weiterentwickelt und modernisiert.

### Website

Das nutzerfreundliche LWL-Gartenportal [www.gaerten-in-westfalen.lwl.org](http://www.gaerten-in-westfalen.lwl.org) beheimatet einen umfangreichen Wissensschatz zum Thema Gartenkultur. Die Anzahl der Parkportraits ist auf 112 gestiegen. Die Inhalte sind barrierearm, übersichtlich strukturiert und mit aktuellem Bildmaterial gestaltet. Das LWL-Gartenportal erzielte 213.567 Seitenansichten und 100.379 Besuche im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024. Wöchentliche Beiträge auf den Social-Media-Kanälen Instagram und Facebook fördern die Besucher:innenzahlen des Gartenportals und verbreiten Informationen an das Zielpublikum.

### Tage der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe

Jährlich am zweiten Juniwochenende wurden die „Tage der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe“ organisiert und zentral beworben – unter anderem wurde die Broschüre jeweils in einer Auflage von bis zu



30.000 Exemplaren erstellt und in ganz Westfalen-Lippe verbreitet. In 2022 wurde das 10-jährige Jubiläum der Tage der Gärten und Parks gefeiert. Im Folgejahr wurde eine Reihe von Fokusthemen entwickelt, die gemeinsam mit den Garten- und Parkbetreiber:innen beschlossen und an den Veranstaltungstagen mit Leben gefüllt wurden. In 2023 lautet das Fokusthema „Bienenweiden und Insektenschutz“, in 2024 „Unsere Bäume“. Es beteiligten sich zwischen 150 und 180 private Gärten und öffentliche Parks mit eigen initiierten Veranstaltungen. Die Presseresonanz war mit über 100 Artikeln allein in den Printmedien überdurchschnittlich hoch wie auch die Resonanz der schätzungsweise 50.000 Besucher:innen, die in der Sommerzeit die Gärten und Parks genossen haben.

## Akteurstreffen

Das Akteurstreffen in 2022 hat im LWL-Freilichtmuseums Detmold stattgefunden. Die etwa 45 Teilnehmenden erhielten eine Führung durch die historischen Gärten, lauschten einem Vortrag zum Fokusthema 2023 „Bienenweiden und Insektenschutz“ und erarbeiteten nach einem Mittagessen die Ausgestaltung der nächsten „Tage der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe“ in Kleingruppen.

Das Akteurstreffen in 2023 hat digital stattgefunden. Prof. Dr. Roloff aus Leipzig und Christoph Haase der Branitzer Baumuniversität referierten zum Fokusthema 2024 „Unsere Bäume“.



Im September 2024 wurde nach Bielefeld zu einer Lesereise „Streifzüge klassischer Autoren durch Gärten und Parks“ eingeladen, durch den Historischen Park Johannisberg und den Botanischen Garten Bielefeld mit anschließender Einkehr und Möglichkeiten zur Vernetzung.

*Akteurstreffen 2022 der Initiative „Gärten und Parks in Westfalen-Lippe“ im LWL-Freilichtmuseum Detmold. Foto: LWL/Hannah Pfeiffer.*

## Landesgartenschau 2023

Anlässlich der an das UNESCO Weltkulturerbe Corvey angrenzenden Landesgartenschau in Höxter 2023



haben die Initiativen „Gärten und Parks in Westfalen-Lippe“ sowie die „Klosterlandschaft Westfalen-Lippe“ (s. unten S. 11 ff.) gemeinschaftlich zu einem geführten Besuch eingeladen. Prof. Dr. Stefan Bochnig referierte zu den Gartenanlagen; Hans Hermann Jansen von der Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe führte durch das karolingische Westwerk von Corvey und überraschte die Teilnehmenden mit einem Orgelkonzert.

*Gemeinsamer Besuch der Landesgartenschau 2023. Foto: LWL/Hannah Pfeiffer.*

## **Handlungsfeld „Klosterlandschaft Westfalen-Lippe“**

Seit dem 1.1.2022 ist die Koordinationsstelle mit 19,5 Stunden/Woche verstetigt und wird inzwischen komplett aus Mitteln des LWL finanziert.

### **Arbeitsgemeinschaft**

Im Berichtszeitraum gab es regelmäßige Treffen, zumeist digital per Zoom, um die Initiative voranzutreiben und Prozesse zu begleiten; zum Beispiel wurde die Idee eines gemeinsamen Projektes im Rahmen des Westfalen-Jubiläums 2025 (siehe unten) konkretisiert.

### **Herbsttreffen**

Bei den jährlichen Herbsttreffen werden inzwischen jeweils der Ort des Treffens mit dem inhaltlichen Schwerpunkt verbunden beziehungsweise aufeinander ausgerichtet.

Im Jahr 2022 fand das jährliche Herbsttreffen am 27. September, anlässlich des Kooperationsprojektes der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe mit dem LWL-Museum für Kunst und Kultur im Schloss Cappenberg (ehemaliges Kloster Cappenberg) in Selm statt (s. unten). Dieser Einladung folgten 45 Personen. Mit Vorträgen und Führungen wurde das ehemalige Kloster Cappenberg kulturhistorisch in die Klosterlandschaft eingeordnet.



2023 fand das Herbsttreffen am 20. September im ehemaligen Kloster Marienfeld in Harsewinkel-Marienfeld mit dem Schwerpunkt „Bürgerschaftliches Engagement im Klosterkontext“ mit 56 Teilnehmenden statt.

Am 25. September 2024 fand das Herbsttreffen am Klosterort „Marienwallfahrt Werl / Pilgerkloster (ehemaliges Franziskanerkloster)“ mit dem Schwerpunkt „Pilgern im Klosterkontext“ statt. Dieser Einladung folgten insgesamt 48 Teilnehmer:innen.

*Gruppenbild der Teilnehmer:innen des Herbsttreffens 2024. Foto: LWL/Hannah Pfeiffer*

## finde dein Licht

Unter dem Titel „finde dein Licht“ präsentieren sich in den Wochen um Maria Lichtmess (2. Februar) seit 2018 westfälisch-lippische Klöster und Klosterorte gemeinsam.

2022 > 30 Klosterorte

2023 > 30 Klosterorte:

2024 > 26 Klosterorte



Verteilung der Klöster und Klosterorte bei „finde dein Licht“ in den Jahren 2022 bis 2024. Grafik: LWL.

## 44+

2021 wurde das Veranstaltungsformat 44+ entwickelt. Es ist eine Einladung an Akteur:innen und Interessierte sich zu begegnen – digital und immer wiederkehrend.

2022 fand die zweite Veranstaltung #2 am 11. Mai unter dem Titel „5 Jahre »finde dein Licht« Betrachtungen zu der Veranstaltungsreihe der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe: Leitgedanke, Reichweite, Reflexion“ statt. Die Zahl der Teilnehmer:innen lag bei 29 plus Mitglieder der AG Klosterlandschaft.

Die dritte Veranstaltung #3 fand am 7. September 2022 unter dem Titel „Mönch ärgere dich nicht“ als ein Gespräch mit PD Dr. Sebastian Steinbach und Yvonne Püttmann über Wortspiele, Perspektivwechsel und die Chancen von Kooperationen im Klosterkontext statt. Anlass war die Sonderausstellung „Mönch ärgere dich nicht. Kriegerische Nonnen, trinkfeste Brüder und geheimnisvolle Klöster im Spiel“ im Museum Abtei Liesborn.

2023 fand die vierte Veranstaltung #4 am 24. Mai unter dem Titel „Spiritualität: über die Bedeutung und die Bewahrung eines kulturellen Erbes. Eine Annäherung aus drei Perspektiven“ mit Susanne Falk (Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen / Spiritueller Sommer), Sr. M. Ignatia Langela SMMP (Bergkloster Bestwig) und Paul Wennekes (Networking Intentional Christian Communities (NICC) statt. Die Zahl der Teilnehmer:innen lag bei 48 plus Mitglieder der AG Klosterlandschaft.

Mitschnitte der Veranstaltungen sind auf der Website der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe und auf dem Youtube-Kanal von „Kultur in Westfalen“ verfügbar. Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnte das Format in den Jahren 2023 und 2024 nicht fortgeführt werden.

### **Kooperationsprojekt Barbarossa 2022/2023**

Im Rahmen der großen Sonderausstellung „Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft“ (LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster) und „Barbarossa. Das Vermächtnis von Cappenberg“ (Museum Schloss Cappenberg, Selm) hat sich die Klosterlandschaft Westfalen-Lippe mit dem LWL-Museum für Kunst und Kultur zu einem Kooperationsprojekt zusammengetan. Im Rahmen dieser Kooperation wurde das Herbsttreffen 2022 in Selm ausgerichtet (s. oben).

Für die Ausstellung in Münster wurden drei Filme angefertigt, welche die drei Klosterorte Liesborn, Selm und Freckenhorst als Beispiele für die Bezüge der Region zu Barbarossa zeigen. Ergänzt wurden diese Filme durch eine Karte, welche alle Klosterorte der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe mit einem inhaltlichen Bezug zum Stauferkaiser zeigte. Diese „Klosterfilme“ sind bis heute auf der Website der Klosterlandschaft langfristig zugänglich.

### **„1250 Jahre Westfalen“**

Im Rahmen des für 2025 angekündigten Förderschwerpunktes der LWL-Kulturstiftung zum Jubiläum „1250 Jahre Westfalen“ entwickelten einige Mitglieder der AG Klosterlandschaft die Idee einer Vortragsreihe zur Bedeutung der Klöster in Geschichte und Gegenwart. Die Projektkoordination sowie die Anträge auf Förderung übernahm das Mitglied der AG Hans Hermann Jansen (u. a. Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe). Die Koordinatorin Ute Lass begleitet das Projekt.

[www.klosterlandschaft-westfalen.de](http://www.klosterlandschaft-westfalen.de)

## **Handlungsfeld: Bürgerschaftliches Engagement in der Kultur**

Das Handlungsfeld „Bürgerschaftliches Engagement in der Kultur“ wurde 2020 etabliert. Nachdem die Stelle ab Juli 2021 unbesetzt war, wurde sie im Januar 2022 mit Anne Melzig neu besetzt.

### **Konzept**

Der von Dr. Anne Mollen erstellte Entwurf des Konzepts für das Handlungsfeld wurde überarbeitet; es beinhaltet neun Handlungsfelder und ist bewusst offen gestaltet, um auf Bedarfe flexibel reagieren und diese aufnehmen zu können. Das fertige Konzept wurde im April 2022 im LWL-Kulturausschuss vorgestellt und verabschiedet. Seitdem ist es die Grundlage für die praktische Arbeit. Im Folgenden ist jeweils vermerkt, zu welchem Handlungsfeld die jeweilige Aktivität gehört.

## **11. Westfälische Kulturkonferenz 2022**

Die 11. Westfälische Kulturkonferenz 2022 hatte das bürgerschaftliche Engagement in der Kultur als Schwerpunktthema (s. oben S. 3 f.). Auch bei den folgenden Kulturkonferenzen wurden Angebote für Engagierte und für Hauptamtliche, die mit Engagierten zusammenarbeiten, organisiert.

> Handlungsfeld 2 „Überzeugungsarbeit bei kommunaler Politik leisten“

### **Austauschtreffen für LWL-Kultureinrichtungen**

Im Juni 2023 fand ein digitales Treffen für Mitarbeiter:innen der LWL-Kultureinrichtungen zu dem Thema „Partizipation gestalten – Bürgerschaftliches Engagement in den LWL-Kultureinrichtungen“ statt. Damit sollte der Austausch zwischen den Kultureinrichtungen gefördert und ein besserer Überblick über das bürgerschaftliche Engagement in den Einrichtungen gewonnen werden.

### **Austauschangebot Kulturkümmernde**

Im Mai 2024 startete das Austauschangebot für hauptamtliche Mitarbeiter:innen in kommunalen Kulturverwaltungen. Eingeladen sind alle hauptamtlichen Mitarbeiter:innen in Verwaltungen, die sich in ihren Kommunen um das bürgerschaftliche Kulturengagement kümmern. Digital und in zwei Stunden wird die Möglichkeit gegeben, sich zu jeweils einem spezifischen Thema mit Kolleg:innen aus anderen Kommunen auszutauschen. Außerdem werden je nach Thema Praxisbeispiele vorgestellt und/oder Input zu dem Thema gegeben. 2024 gab es zwei Termine zu den Themen „Personal- und Aufgabenverständnis“ und „Lokale Vernetzung und Netzwerke“. Der Austausch soll dreimal pro Jahr weitergeführt werden.

> Handlungsfeld 3 „Service- und Unterstützungsangebot für kommunale Verwaltungsmitarbeitende“.

### **Webseite**

Die Unterseite „Bürgerschaftliches Engagement in der Kultur“ auf der Seite „Kultur in Westfalen“ wurde sukzessive überarbeitet und wird laufend erweitert. Ziel ist es, eine umfassende Informationsressource für Kulturengagierte und Hauptamtliche mit Schnittmengen zum Engagement zur Verfügung zu stellen. Auf der Seite finden sich deshalb nicht nur Informationen über eigene Projekte und Veranstaltungen, sondern auch Sammlungen von Handreichungen und Arbeitshilfen zu verschiedenen Themen sowie Informationen zu Anbietenden von Qualifizierungsangeboten für Kulturengagierte.

> Handlungsfelder 5 „Qualifizierung und Professionalisierung“ und 8 „Öffentlichkeitsarbeit“

## **Fachtag LEADER**

Im Dezember 2022 veranstaltete der LWL gemeinsam mit dem Westfälischen Heimatbund (WHB) und dem Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland (DAKU) den Fachtag „Das LEADER-Förderprogramm der EU: Chancen und Perspektiven für kulturfördernde Vereine im ländlichen Raum“ im LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen und eine Ausdehnung für ganz Westfalen-Lippe mit einer erweiterten Zielgruppe angestrebt. Eine entsprechende Folgeveranstaltung konnte bis Ende 2024 nicht umgesetzt werden, aber für den 14.2.2025 geplant werden.

> Handlungsfeld 5 „Qualifizierung und Professionalisierung“

## **Ehrenamtskarte NRW**

Auf Initiative aus dem Handlungsfeld beschloss der Kulturausschuss Ende 2023 die Anerkennung der Ehrenamtskarte NRW in den LWL-Museen. Inhaber:innen bekommen nun eine 50-prozentige Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

> Handlungsfeld 6 „Wertschätzung und Anerkennung“

## **Mitarbeit im NBE NRW**

Die LWL-Kulturabteilung ist Gründungsmitglied im Netzwerk bürgerschaftliches Engagement NRW (NBE NRW). Anne Melzig ist aktives Mitglied in den Arbeitsgemeinschaften „Engagementlandschaften“ und „Vielfalt“.

> Handlungsfeld 4 „Offenheit im bürgerschaftlichen Engagement – Interkulturalität, Diversität, Inklusion und Engagement in allen Lebensphasen“

[www.kultur-in-westfalen.lwl.org/de/burgerschaftliches-engagement-der-kultur](http://www.kultur-in-westfalen.lwl.org/de/burgerschaftliches-engagement-der-kultur)

## **Literaturland Westfalen**



Bereits 2011 haben sich auf Initiative von „Kultur in Westfalen“ Autor:innen, literarische Gesellschaften, Bibliotheken und andere Akteur:innen zum Netzwerk „Literaturland Westfalen“ zusammengeschlossen und die

Federführung dem Westfälischen Literaturbüro in Unna e. V. übertragen. Mittlerweile zählt das Netzwerk über 120 Mitglieder. Die dauerhaft bessere Vernetzung der Akteur:innen sowie das gemeinsame Marketing, unter anderem mit einem halbjährlich erscheinenden Veranstaltungskalender, gehören zu den Hauptzielen.

Das Team begleitete das Literaturland Westfalen, die Förderung durch den LWL wurde 2024 verstetigt.

[www.literaturlandwestfalen.de](http://www.literaturlandwestfalen.de)

## **Leistungsdaten/Weitere Aktivität**

### **Stellenportal**



Im Herbst 2022 wurde auf der Webseite von „Kultur in Westfalen“ das „Stellenportal“ veröffentlicht. Dort werden unter dem Titel „Job in der Kultur gesucht? Finden in Westfalen-Lippe!“ seitdem Stellenausschreibungen aus dem Kultursektor in Westfalen-Lippe verlinkt. Das Portal wird wöchentlich aktualisiert und mit einem Beitrag in den sozialen Medien wird auf ausgewählte Stellen besonders aufmerksam gemacht.

Vom Beginn 2022 bis Ende 2023 wurden 7.346 Besuche verzeichnet. In 2024 wuchs die Zahl der Besuche auf 12.944.

*Social-Media-Beitrag für das Stellenportal.  
Foto: Museum Abtei Liesborn*

[www.kultur-in-westfalen.lwl.org/de/kulturnavigator/stellenportal](http://www.kultur-in-westfalen.lwl.org/de/kulturnavigator/stellenportal)

### **Veranstaltungen von anderen**

Das Team war neben der eigenen Arbeit auch in viele Projekten und Vorhaben von anderen Kulturorganisationen und –akteur:innen engagiert. Folgende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen sind hier zu nennen, dazu kamen interne Beratungsgespräche und andere nichtöffentliche Projekte und Vorhaben:

24.01.2022 Detmold, Workshop der Stadt Detmold „Kulturentwicklungsplanung“: Impuls und Diskussion (Freigang)

31.07.2022 Meschede, 25-jähriges Jubiläum der Ferienakademie des Westfälischen Literaturbüros in Unna e. V.: Grußwort (Freigang)

28.-30.09.2022 Grevesmühlen und Gadebusch, Sommerakademie der Kulturpolitischen Gesellschaft e. V.: Statement und Diskussion auf dem Podium 2 „Schnittstellen von Kultur und Regionalentwicklung“ (Freigang)

19.10.2022, Wermelskirchen, Auftakt Interkommunale Kulturentwicklungsplanung Burscheid-Wermelskirchen: Impuls (Freigang)

6.5.2023, Rendsburg, TRAFO-Akademie #09 Wege in die Zukunft bahnen: Kurzimpuls mit anschließender Workshop-Diskussion „Kulturpolitische Öffentlichkeit herstellen“ (Freigang)

14.08.2023, Gladbeck, Sitzung des Kulturausschusses: Impuls zu Kulturentwicklungsplanung (Freigang)  
30.04.2024, Nieheim, Jubiläumsfeier 10 Jahre Kulturbüro des Kreises Höxter (2014 bis 2024): Gesprächsrunde auf dem Podium (Freigang)  
19.04.2024, Münster, Blockseminar „Die westfälische Klosterlandschaft“ der Universität Münster: Seminar mit den Studierenden (Lass)  
14.05.2023, Liesborn, Bürgerfest zur Eröffnung des Liesborner Evangeliars: Präsentation der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe (Lass)  
28.08.2024, Gladbeck, Auftaktworkshop zur Kulturentwicklungsplanung: Grußwort (Freigang)  
08.10.2024, Münster, Kommunale Kulturkonferenz Münsterland 2024: Impuls und Mitgestaltung des Forums 5 „Ehrenamt trifft Hauptamt“ (Freigang)  
10.12.2024, Münster, Uni Münster, Berufe für Historiker:innen: Präsentation „Kulturverwaltung“ (Kleinschütte)

## **Kontakt**

Dr. Yasmine Freigang

Referatsleiterin „Strategische Beratung / Kultur in Westfalen“

LWL-Kulturabteilung

48133 Münster

Tel.: 0251 591-3924,

[yasmine.freigang@lwl.org](mailto:yasmine.freigang@lwl.org), [www.kultur-in-westfalen.lwl.org](http://www.kultur-in-westfalen.lwl.org)